



Wir STANISLAUS der Erste, von GOttes Gnaden König in Pohlen, Groß-Hertzog in Litthauen, Reussen, Preußen, Masuren, Kiovien, Wolhynien, Podolien, Podlachien, Smolentz, Severien, Samoytien, Liefland und Czernichovien rc.



Geben Allen und Jeden, denen dieses zu wissen von nöthen, insonderheit aber denen, welche Uns am verwi-

)( )(chenen

chenen Elections-Reichs-Tage pro Consilio zur Seite delegiret worden, dem Hoch-Ehrwürdigsten, denen Wohl-Ehrwürdigen, Hoch-Gebohrnen und Edel-Gebohrnen, Unsern Lieben und Getreuen, zur Nachricht, daß die in denen Hertzen einiger Mitt-Glieder dieser Republique entstandene höchst-schädliche und grausahme Abtrennung endlich zu dieser Verstockung und Hartnäckigkeit gekommen, daß sie, weder die Gottesfurcht noch ihr Gewissen, weder die Ehre noch die Liebe des Vaterlandes, weder die uhralten Rechte noch auch die neueren (welche sie doch selbst verfertigen helffen, vielleicht aber nur zu dem Ende, damit sie wiederum was neues hätten, so sie übern Hauffen werffen könnten) achtende, nach unterschiedenen ihr gütigst vorgeschlagenen Propositionen so gar (ach! daß es nicht nöthig wäre davon zu erwehnen, um

um unsern Nachkommen nicht das allergeringste Andencken davon zu hinterlassen) zur grausahmen und boßhaften Verheerung so wohl des Lebens, als auch derer Güter ihrer eigenen Mitt-Brüder sich haben verleiten lassen, indem sie sowohl zu Hause durch allerhand Intrigven und Factiones, als auch von der Gräntze her, sich um eine Assistence und frembde Macht bemühet haben. Weil sie nun diese zu ihrer grössesten Schande bereits erhalten, und theils mit selbigen auf allerhand Art und Weise ihren Gift auslassen, theils auch mit ihren eigenen Leuten im Vaterlande wütten, indem sie, vergessende, daß dieses keine Rechte und Billigkeit erlauben, das innerste ihrer eigenen Mutter, gleich denen Nattern, zerfressen; So haben Wir, dieses der Republiqve zugestossene Unglück bey Zeiten gewahr werdende, Unsere Königliche Resi-

 dence

dence an diesen Ort versetzet, in Hofnung, allhier sicherer und geruhiger denen gemeinen Consiliis zu Austreibung derer Feinde obzuliegen, und dadurch, nicht nur aus natürlicher Liebe gegen dieses Unser Vaterland, sondern auch aus Väterlichem Mittleyden zu verhindern, daß die Treu-Gesinnten denen Feinden zum Raub und Schlacht-Opffer ihrer Wuth nicht länger ausgesetzet bleiben, und ihnen das unschätzbahre Kleinod, nehmlich die Freyheit aus denen Händen gerissen werden möge. Diesen und dergleichen Inconveniencen desto besser vorzubeugen, hat Uns die Republiqve an dem verwichenen Elections-Reichs-Tage aus allen Woywodschaften, Starosteyen und Districten beyder Nationen Delegaten geordnet, meistentheils aber zu dem Ende, damit Wir Uns wieder die Macht eines jeden Feindes waffnen und rüsten

könnten.

könnten. Weil nun der Feind in die Gräntzen Unseres Königreichs immer weiter hereinrücket, die mit demselben gemachte Bündnisse und Pacta gäntzlich aufhebet, mit denen, so ihr eigenes Vaterland zum Aergerniß aller Königreiche und Nationen verfolgen, sich vereiniget und zur Verwüstung des Landes, zu Ausrottung derer Einwohner und zur Unterdrückung derer vornehmsten Rechte und Freyheiten sein Schwerdt bereits gezucket hat; So beruffen Wir Eur Lieben und Getreuen die Uns anf diese Weise zur Seite gegeben seyn, daß Sie aufs eheste an diesem Ort Unserer Residence erscheinen und mit Ihren klugen Rathschlägen Unsere Väterliche Sorgen zum Aufnehmen des Vaterlandes unterstützen mögen. Unsere Entfernung so wohl, als auch Euer Lieben und Getreuen diverser Uns annoch unbekannter Auffenthalt erlauben Uns nicht

durch

durch besondere Brieffe dieselbe hieher einzuladen; Dahero Wir denn mit diesem Unsern Patent Euer Lieben und Getreuen zur Rettung der fallenden Freyheit des Vaterlandes ruffen, und selbiges zu eines jeden Notice in die Grods zu schicken befohlen. Zu mehrerer Bekräftigung haben Wir dieses mit eigener Hand unterschrieben und mit Unserm gewöhnlichen Hoff-Insiegel bekräftiget. So geschehen in Dantzig


7
7
St. B.